Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **75 (1957)**

Heft 31

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

dessen jüngerer Schwester, dem Typ Nantes, in erster Linie dadurch unterscheiden, dass die Berliner Wohnräume eine Höhe von 2,50 m, anstatt nur 2,26 m, aufweisen. Die Breite der Zimmer beträgt beim Berliner Hochhaus 4 m, gegenüber 3,66 m bei den französischen Vorbildern. Ausserdem verzichtete Le Corbusier in Berlin auf die sogenannten Balkon-Schlafzimmer, wie sie im sonnenüberfluteten Marseille erkerförmig aus der Front der Cité Radieuse heraustreten. Doch sind auch beim Typ Berlin in neun von den 16 Stockwerken die bekannten Innenstrassen mit künstlicher Beleuchtung vorgesehen, auf welche die Aufzüge und die Treppen münden. Die Wahl der Baustoffe und die technischen Einrichtungen erfolgten nach modernsten Gesichtspunkten, so dass man auch vom Typ Berlin in dieser Hinsicht alles erwarten darf.

Le Corbusier warnte die Teilnehmer an einer in Paris abgehaltenen Informationskonferenz zwar vorsorglich vor den mauvais esprits, die, wie in Marseille und Nantes, vielleicht auch in Berlin eine durch keinerlei Sachkenntnis getrübte, reaktionäre Propaganda gegen seine Neubauten entfesseln könnten. Die Grosszügigkeit, mit der die Berliner Behörden namhafte ausländische Architekten zum Wiederaufbau und Ausbau ihrer «Weltstadt von Morgen» heranzogen, macht es allerdings wenig wahrscheinlich, dass sich gegen diese Unité d'habitation von Le Corbusier im deutschen Publikum ähnliche Widerstände geltend machen werden, wie in der französischen Provinz. Dr. *W. Bing*, Paris

WETTBEWERBE

Dorfkerngestaltung in Birsfelden. 22 eingereichte Entwürfe. Ergebnis:

1. Preis	(5000 Fr.)	Bohny & Otto, Liestal/Basel, in Zusammenarbeit mit W. Förderer, Basel
2. Preis	(3800 Fr.)	Georg Schwörer, Liestal
3. Preis	(3600 Fr.)	Georges Kinzel & Miriam Kinzel, Basel
4. Preis	(3200 Fr.)	Joseph Schnyder, Basel
5. Preis	(2400 Fr.)	E. Glaser & H. Wirz, Basel
Ankauf	(900 Fr.)	Ulrich Löw & Theodor Manz, Basel
Ankauf	(800 Fr.)	H. Erb-Achermann, Muttenz
Ankauf	(800 Fr.)	Johannes Gass & Wilfried Boos, Basel, Mitarbeiter W. Schardt und E. Bürgin, Basel
Ankauf	(500 Fr.)	Max Schneider, Basel/Oberwil
Ankauf	(500 Fr.)	Daniel Steiner, Münchenstein und Kurt Ackermann, Aesch (BL)
Ankauf	(500 Fr.)	Wilhelm Zimmer, Basel/Birsfelden, Mitarbeiter G. Galambos

Die Ausstellung der Entwürfe findet bis zum 11. August in der Aula des Realschulhauses Birsfelden statt. Oeffnungszeiten: werktags 16 h bis 19 h, sonntags 10 h bis 12 h und 14 h bis 17 h.

MITTEILUNGEN AUS DEM S.I.A.

Studienreise des S. I. A. zur «Interbau» Berlin

Die Zahl der Anmeldungen war überraschend gross. Es konnte aber eine zweite Gruppe von 40 Teilnehmern gebildet werden. Dies genügte jedoch nicht, um alle Anmeldungen zu berücksichtigen. Es ist nun gelungen, eine weitere Reise *vom 31. August bis 4. September 1957* für eine dritte Gruppe von 50 Personen zu organisieren (Reise per Bahn bis Frankfurt, dann über Luftbrücke, sonst gleiches Programm und gleiche Bedingungen). Eine beschränkte Anzahl von Anmeldungen kann noch entgegengenommen werden. Interessenten werden gebeten, sich unverzüglich beim Generalsekretariat S. I. A., Beethovenstrasse 1, Zürich 22, zu melden, Tel. (051) 23 23 75.

ANKÜNDIGUNGEN

Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband

Die diesjährige Hauptversammlung findet am Donnerstag, 29. August, um 17.30 h, im Rathaus Bern statt. Prof. Dr. *R. Müller*, Biel, Studien- und Bauleiter der zweiten Jura-Gewässer-Korrektion, wird über dieses Werk berichten. Das gemeinsame Nachtessen findet im Hotel Bristol statt. Am Freitag, 30. August, werden die Tagungsteilnehmer mit Pullmancars nach Murten gebracht, um von dort aus mit Extraschiff die Juraseen bis Biel und die Aare bis Solothurn zu befahren. Anmeldung bis spätestens 15. August 1957 an die Geschäftsstelle des Schweiz. Wasserwirtschaftsverbandes, St. Peterstrasse 10, Zürich 1.

Fachtagung über Getriebetechnik in Konstanz

Der VDI veranstaltet gemeinsam mit dem Verein Deutscher Maschinenbau-Anstalten (VDMA) vom 25. bis 27. September 1957 in Konstanz a. B. eine Fachtagung über folgende Themata: Rationalisierung und Getriebetechnik, Uebertragungs- und Massenkräfte, zum Stand wissenschaftlicher Verfahren, Leistungsverzweigung. Daneben werden an einem Halbtag praktische Uebungen für den Konstrukteur durchgeführt. Am 25. September besteht die Möglichkeit, die Firma Zahnradfabrik Friedrichshafen oder die Firma Schweizerische Industrie-Gesellschaft Neuhausen am Rheinfall zu besichtigen. Den Abschluss der Tagung wird eine Bodenseerundfahrt mit Besichtigung der Insel Mainau bilden. Nähere Einzelheiten: Geschäftsstelle des VDI, Prinz-Georg-Strasse 77/79, Düsseldorf.

12a Mostra conserve imballaggi, Parma 1957

Die internationale Messe für Konserven und Verpackung in Parma dauert vom 20. bis 30. September. Sie umfasst das ganze Gebiet der Nahrungsmittelindustrie und Verpackungstechnik.

The corrosion convention and exhibition 1957

Diese Tagung über Korrosion findet am 15. und 16. Oktober in der Central Hall, Westminster, London SW 1, statt, während die zugehörige Ausstellung in der nahe dabei liegenden Royal Horticultural Society's Old Hall vom 15. bis 17. Oktober zu sehen ist. Es werden 15 Vorträge gehalten, und an der Ausstellung sind sozusagen alle führenden Firmen vertreten. Das Vortragsprogramm liegt bei der SBZ zur Einsichtnahme auf; Anmeldeformulare für den Kongress sind erhältlich bei der Corrosion Convention, Stratford House, 9, Eden Street, London NW 1.

Schweiz. Verband für die Materialprüfungen der Technik

235. Diskussionstagung, 5./6. September 1957, im Hörsaal 9e, im Ostbau des Naturwissenschaftlichen Gebäudes der ETH Zürich, Sonneggstrasse 5.

A. Verschleiss an Strassen- und Fussbodenbelägen

Donnerstag, den 5. September 1957

10.00 Dr.-Ing. habil. *Hans Wahl*, Stuttgart: Einleitungsreferat: «Deutsche Verschleissnormen».
11.00 M. *Duriez*, Inspecteur général des Ponts et Chaussées, Directeur de Recherches et d'Essais, Paris: «Modes d'usure et de fissuration des chaussées».
12.30 Mittagessen im Restaurant «Königstuhl».
14.30 Dr. *J. Oberbach*, Köln: «Erfahrungen der Forschungsgesellschaft für das Strassenwesen in Deutschland».
15.30 Ziv. ing. Dr. techn. *J. Miegl*, Asdag, Wien: «Bitumen- und Berg-Strassen in Oesterreich».
16.45 Prof. Dr. *R. Ariano*, Scuola Politecnica, Milano: «Gleitsicherheit der Strassenbeläge; Flugzeugpisten». Anschliessend Schlussdiskussion mit Beiträgen von Praktikern.

B. Verschleiss an hydraulischen und thermischen Anlagen, Turbinen, Pumpen

Freitag, den 6. September 1957

10.00 Dr.-Ing. habil. *Hans Wahl*, Stuttgart: Kurzes Einleitungsreferat.
10.30 Obering. *W. Stauffer*, Chefmetallurge der Firma Escher Wyss AG., Zürich: «Verschleiss durch Sand».
11.30 Dr.-Ing. *A. Keller*, Materialprüfung der Escher Wyss AG., Zürich: «Tropfenschlag und Kavitation an hydraulischen und Dampfturbinen; Reparaturen und Abhilfemassnahmen».
12.45 Mittagessen im Restaurant «Königstuhl».
15.00 Prof. Dr.-Ing. habil. *Wellinger*, Stuttgart, Materialprüfungsanstalt der Techn. Hochschule: «Strahlverschleissprüfung».
16.00 «Erosion et Corrosion, Expériences avec les turbines des maisons Charmilles et Ateliers de Vevey».

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S. I. A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich.
Für den Textteil verantwortliche Redaktion:
Dipl. Bau-Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch.-Ing. A. OSTERTAG
Dipl. Arch. H. MARTI